

Arbeitskreis 3.3 „Versuchstechnik Fels“

Obmann: AOR i. R. Dipl.-Ing. Thomas Mutschler

Bericht für den Zeitraum 04/2018 bis 03/2020

Der AK 3.3 befasst sich mit der Erstellung von Empfehlungen zum felsmechanischen Versuchswesen im Labor und in situ sowie geotechnischen Messungen in situ. Die 19 Mitglieder und ständigen Gäste trafen sich im Berichtszeitraum zu insgesamt drei Sitzungen in Aachen, Forchheim und Bernried. Die für März 2020 in Heiligenstadt geplante Sitzung wurde angesichts der dynamischen Entwicklung der Corona-Pandemie zunächst abgesagt und wird zu gegebener Zeit nachgeholt. Zum Mitgliederstand ist Trauriges und Erfreuliches zu berichten. Der Arbeitskreis trauert um sein langjähriges Mitglied Prof. Dr. Bernhard Fröhlich, der im Frühjahr 2019 leider verstorben ist. Erfreulich ist, dass im Berichtszeitraum neue kompetente Mitglieder gewonnen werden konnten, die mit ihrer individuellen Expertise einen wesentlichen Beitrag zum Fortgang der Empfehlungsarbeit leisten. Besonders erfreulich ist, dass mit Frau Dr. Mandy Duda erstmals eine Kollegin die bis dato reine Herrenrunde bereichert.

Der AK 3.3 führt seine Kooperationen mit den Normenausschüssen NABau 05.03.00 „Baugrund; Laborversuche“ und NABau 05.09.00 „Baugrund; Feldversuche“ sowie dem AK 2.10 „Geomesstechnik“ fort und tauscht sich mit diesen aus. Eine Kooperation mit dem neugegründeten AK 3.8 „Geotechnik in der Endlagerung radioaktiver Abfälle“ ist eingeleitet. Die Kooperationen werden davon getragen, dass einzelne Mitglieder des AK 3.3 auch Mitglieder der kooperierenden Gremien sind.

Derzeit befasst sich der AK 3.3 mit folgenden Projekten:

- Überarbeitung der Empfehlung Nr. 2 „Dreiaxiale Druckversuche an Gesteinsproben“
- Überarbeitung der Empfehlung Nr. 14 „Bestimmung der Gebirgsspannung mit der Überbohrmethode“
- Empfehlung Nr. 22 „Spannungsmessungen in Bauteilen nach der Kompensationsmethode“
- Empfehlung Nr. 24 „Bestimmung der Abrasivität von Gesteinen mit dem LCPC-Test“
- Empfehlung Nr. 25 „Bestimmung der Gesteinsabrasivität auf der Basis von mineralogischen und gefügekundlichen Daten“

Die Diskussionen der Empfehlungen 14, 22, 24, und 25 sind abgeschlossen. Die Veröffentlichungen sind nach Abschluss letzter redaktioneller Arbeiten im laufenden Jahr 2020 geplant.

Das Projekt einer Empfehlung zur Untersuchung der Permeabilität von geringdurchlässigen Gesteinen (10^{-12} bis 10^{-22} m²) wurde begonnen und wird weiter verfolgt. Die Überarbeitung der Empfehlung Nr. 11 „Quellversuche an Gesteinsproben“ wurde ebenfalls begonnen.

Der AK 3.3 hat seine Arbeit 1976 begonnen und ist somit seit 44 Jahre aktiv. Im Berichtszeitraum hat sich gezeigt, dass die intensive, oft langwierige Arbeit reiche Früchte trägt. Der Obmann dankt an dieser Stelle den Mitgliedern und ständigen Gästen für ihr großes und anhaltendes Engagement.